Presseinformation

6. April 2012

Auch heuer „Landpartien zur Kunst im öffentlichen Raum"

Auftakt am 14. April nach Traiskirchen, Prein an der Rax und Baden

Auch heuer wird es wieder insgesamt sieben „Landpartien zur Kunst im öffentlichen Raum" in Niederösterreich geben, die - wie bereits in den letzten Jahren - einen Überblick über bereits bestehende, neu eröffnete, aber auch temporäre künstlerische Positionen im urbanen wie ländlichen öffentlichen Raum in verschiedenen Regionen Niederösterreichs geben.

Dabei wird „on the road" Fragen nachgegangen, wie sehr die künstlerischen Arbeiten den ländlichen Raum verändern, wie die Bewohner reagieren und am künstlerischen Arbeitsprozess partizipieren, wie sehr Kunst im ländlichen öffentlichen Raum zur Identität der dort lebenden Menschen beitragen kann und inwieweit die historische, soziale oder auch ideologische Auseinandersetzung der Künstler mit den Gegebenheiten vor Ort in der Rezeption ihrer Arbeiten für den öffentlichen Raum ablesbar ist.

Der Auftakt erfolgt am Samstag, 14. April, und führt nach Traiskirchen (Michael Blank), Prein an der Rax (Karl Heinz-Klopf) und Baden (Arnulf Rainer Museum). Weitere vier „Landpartien" haben am 5. Mai Waidhofen an der Thaya (Franz Xaver Ölzant), Allentsteig (Ricarda Denzer, Valie Export) und Geras (Lisa Holzer, Leo Zogmayer), am 9. Juni Stockerau (Peter Sandbichler), Korneuburg (Nikolaus Gansterer, Hans Schabus) und Harmannsdorf („L\' Education de Rosette - Bertha von Suttner und Tiflis"), am 29. September Spitz an der Donau (Gottfried Bechtold), Mühldorf (Reto Pulfer, Rirkrit Tiravanija u. a.) und Willendorf (Ursula Hübner) sowie am 20. Oktober Breitenfurt (Heliane Wiesauer-Reiterer), Loosdorf (PRINZGAU/podgorschek) und Türnitz (Wettbewerb in Jurierung) zum Ziel.

Zusätzlich werden zwei weitere Fahrten angeboten, die vom regulären Programm abweichen und zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit Kunst im öffentlichen Raum anregen: Auf einer „Landpartie extra" nach Erlauf wird am 23. Juni in der temporären Ausstellung „Erinnerung.Ereignis.Kunst" der beispielhafte Umgang mit Gedenkkultur sichtbar gemacht, eine „Lichtpartie" folgt am 10. November den Spuren der Lichtgestaltung der Künstlerin Siegrun Appelt durch die nächtliche Wachau.

Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr bei der Universität Wien, dazu kommen verschiedene Zustiegsmöglichkeiten; Anmeldeschluss ist der Donnerstag vor dem jeweiligen Termin. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-16273, Martina Bochusch, e-mail martina.bochusch@noel.gv.at bzw. http://www.publicart.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at